

SITZUNG

Gremium:	Marktgemeinderat Markt Bad Abbach
Sitzungstag:	Mittwoch, 16.10.2024
Sitzungsbeginn/-ende	19:30 Uhr / 21:48 Uhr
Sitzungsort:	Feuerwehrrätehaus Bad Abbach Bad Abbach

Anwesend:

1. Bürgermeister
Grünwald, Benedikt, Dr.
Marktgemeinderatsmitglieder
Baumeister, Gabriele
Begemann, Friedrich, Dr. med.
Berger-Müller, Stefanie
Hackelsperger, Ferdinand
Hanika, Christian
Hofmeister, Josef
Kefer, Maximilian
Killian, Stefan, Dipl.-Soz.päd.
Köglmeier, Georg, Dr.
Meny, Reinhold
Schelkshorn, Josef
Schild, Manfred
Schmuck, Ruth
Schnagl, Johann
Schröppel, Matthias
Seubert, Thomas, Dr. med.
Weinzierl, Gerhard
Wickert, Werner
Ortssprecher
Redl, Armin
Schriftführer
Birzer, Andrea

Nicht anwesend:

Marktgemeinderatsmitglieder	
Bartl, Hildegard	Entschuldigt
Diermeier, Andreas	Entschuldigt
Kiefmann, Bernhard, Dr. med.	Entschuldigt
Kraml, Hubert	Entschuldigt
Markheim, Marina, Dr.	Entschuldigt
Schneider, Siegfried	Entschuldigt

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Systematische Darstellung der Alarmierung der Feuerwehren
3. Zwischenbericht zur bisherigen Einsatzlage der Feuerwehren im Jahr 2024
4. Beschaffung einer Sandsack-Abfüllanlage für den vorbeugenden Katastrophenschutz
5. Beschaffung eines Rettungsbootes (RTB I) für die Freiwillige Feuerwehr Lengfeld
6. Beschaffung eines Mehrzweckanhängers für die Freiwillige Feuerwehr Oberndorf
7. Informationen der Freiwilligen Feuerwehr zum Konzept der Einführung der neuen Schutzkleidung, der Umrüstung auf die digitale Alarmierung mit Umrüstung der Sirenen und den Stand der Aufstellung von Defibrillatoren im Gemeindegebiet
8. Verschiedenes
- 8.1. Verschiedenes;
Hochwasserschutz Bereich Oberndorf

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Erster Bürgermeister Dr. Benedikt Grünewald eröffnet und leitet die Sitzung. Die Ladung erfolgte form- und fristgemäß. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Im Vorfeld der Sitzung fand eine Führung durch das Feuerwehrgerätehaus Bad Abbach statt.

Der Vorsitzende begrüßt alle Mitglieder des Marktgemeinderates, die Kommandanten der Feuerwehr Bad Abbach und den Ortsteilen, alle anwesenden Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen, Frau von der Mittelbayerischen Zeitung, sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung.

Herr Dr. Benedikt Grünewald gratuliert den Gremiumsmitgliedern zu deren Geburtstagen, die diese seit der letzten Sitzung begehen konnten.

TOP 2

Systematische Darstellung der Alarmierung der Feuerwehren

Sachverhalt:

Das Gremium wird vom federführenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Bad Abbach, Herrn Maximilian Neubauer, über die Systematik und den Ablauf der Alarmierung der Feuerwehren informiert.

Es folgt die Präsentation des 1. Kommandanten. Folgende Punkte werden erläutert:

- kam die stich und schlagwortabhängige Alarmierung
- Alarm Ausrücke Ordnung (AAO)
- Bereichsfolge
- GIS Zone
- Georeferenzierte GIS Zone und resultierende Bereichsfolge
- Ablauf ILS Landshut
- Dispositionsvorschlag und Alarmierung

Die Präsentation ist Bestandteil der Niederschrift.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Darstellung ohne Abstimmung zur Kenntnis.

TOP 3

Zwischenbericht zur bisherigen Einsatzlage der Feuerwehren im Jahr 2024

Sachverhalt:

Die Feuerwehren im Gemeindebereich Bad Abbach sind seit Jahren einer relativ hohen Einsatzbelastung ausgesetzt (Starkregenereignisse, Hochwasser 2024, Verkehrsunfälle auf der A93).

Der federführende Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Bad Abbach, Herr Maximilian Neubauer, erläutert dem Gremium die bisherige Einsatzlage im Jahr 2024.

Feuerwehr	Einsätze alarmiert	davon örtlich zuständig
Bad Abbach	206	152
Dünzling	8	6
Lengfeld	45	30
Oberndorf	36	29
Peising	8	6
Poikam	10	5
Saalhaupt	4	1
<hr/>		
Gesamt	319	229
Einsatzaufgaben		
ABC-Gefahren		9
Technische Hilfeleistungen		249
Brandeinsätze		31
Reanimationen und Erstversorgungen		16
Sicherheitswachen und Sonstige		14
<hr/>		
Gesamt		319

Die Präsentation ist Teil der Niederschrift.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt den Zwischenbericht ohne Abstimmung zur Kenntnis.

TOP 4
Beschaffung einer Sandsack-Abfüllanlage für den vorbeugenden Katastrophenschutz

Sachverhalt:

Der 1. Kommandant Maximilian Neubauer (e-mail vom 16.06.2024) ist aufgrund der jüngsten Ereignisse (Hochwasser Ende Mai/Anfang Juni 2024 (K-Fall vom 02.06. – 08.06.2024) mit der Beschaffung einer Sandsack-Abfüllanlage an den Markt Bad Abbach herangetreten.

Die Anschaffung einer Sandsack-Abfüllanlage wird vom Freistaat Bayern über die Katastrophenschutz-Zuwendungsrichtlinie – KatSZR gefördert.

Unter Nr. 4.5.6 der KatSZR werden vier Förderkategorien unterschieden:

4.5.6.1 Sandsackabfüllanlage Abfüllleistung 2.500 bis 4.000 Säcke pro Stunde mit passendem Antrieb
 Förderung in Höhe von 5.200 € + 360 € für Einfülltrichter
 Anschaffungskosten: circa 14.100,00 €

4.5.6.2 Sandsackabfüllanlage Abfüllleistung 2.500 bis 4.000 Säcke pro Stunde ohne Antrieb
 Förderung in Höhe von 4.400 € + 360 € für Einfülltrichter

4.5.6.3 Sandsackabfüllanlage Abfüllleistung über 4.000 Säcke pro Stunde mit passendem Antrieb
 Förderung in Höhe von 6.400 € + 360 € für Einfülltrichter
 Anschaffungskosten: circa 17.900 €

4.5.6.4 Sandsackabfüllanlage Abfüllleistung über 4.000 Säcke pro Stunde ohne Antrieb
 Förderung in Höhe von 4.700 € + 360 € für Einfülltrichter

Die Feuerwehr favorisiert ein Modell nach Nr. 4.5.6.3 mit folgender Begründung:

„ der deutliche Mehrwert resultiert aus der enormen Zeitersparnis. Wir sprechen bei solchen

Sandsack-Abfüllaktionen zu fast 100 % von ehrenamtlicher Zeit, welche sehr wertvoll ist und diese gesparten Kapazitäten an anderen Stellen noch notwendiger gebraucht werden. Insbesondere das Thema Fassungsvermögen darf nicht außer Acht gelassen werden. Bei einer geringeren Aufnahmekapazität muss der Lader des Bauhofes wesentlich öfter an die Maschine heranfahren um nachzufüllen. Hierbei geht ebenfalls Zeit verloren.“

Der Vorsitzende erklärt das es einem enormen Personaleinsatz bedarf, Sandsäcke abzufüllen. Das Szenario das beispielsweise der mobile Hochwasserschutz in Oberndorf nicht halte, möge man sich gar nicht ausmalen. Hier brauche man alle Kräfte im Einsatz, nicht beim Abfüllen von Sandsäcken.

Auf Nachfrage erläutert der Vorsitzende, das die Befüllung i. d. R. im Bauhof stattfinden solle, wo die Abfüllanlage auch stehe. Man könne im Bauhof zentral befüllen und die beladenen Paletten via Lkw zu den Einsatzstellen bringen.

Bei dem Hochwasserereignis habe man zwischen 30.000 und 40.000 Sandsäcke benötigt. Diese wurden teilweise von zentralen Abfüllstationen geliefert.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, eine Sandsack-Abfüllanlage mit einer Abfüllleistung über 4.000 Säcke pro Stunde mit passendem Antrag – Nr. 4.5.6.3 der KatSZR zu beschaffen. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Regierung von Niederbayern einen entsprechenden Förderantrag nach den Katastrophenschutz-Zuwendungsrichtlinien -KatSZR zustellen.

629 ungeändert beschlossen Ja: 19 Nein: 0

TOP 5

Beschaffung eines Rettungsbootes (RTB I) für die Freiwillige Feuerwehr Lengfeld

Sachverhalt:

Das Aufgabenspektrum im Feuerwehrwesen nimmt aufgrund verschiedener Faktoren kontinuierlich Jahr für Jahr zu. Zudem ist ein deutlicher Anstieg von Einsätzen auf öffentlichen Gewässern – vor allem in den Sommermonaten – zu verzeichnen.

In der Zuständigkeit der Feuerwehren des Marktes Bad Abbach liegen rund 8 Kilometer Wasserstraßen dem dabei vorhandenen Gefahrenpotential. Insbesondere sind das Uniper-Kraftwerk mit Stauanlage und die Binnen-Schiffahrtsschleuse zu nennen.

Die Donau und der Schleusenkanal laden zur Naherholung und dem Freizeitsport durchaus ein. Dies birgt auch ohne die zuvor genannten Bauwerke etwaige Gefahren.

Der Markt Bad Abbach verfügt derzeit lediglich über ein Mehrzweckboot, welches bei der Stützpunktfeuerwehr vorgehalten wird. Bei einem Ausfall bzw. einer Wartung steht hierfür zum aktuellen Zeitpunkt keinerlei schnell verfügbarer Ersatz zur Verfügung. Dies bedeutet zugleich, dass der unabdingbare Gebietschutz nicht mehr gewährleistet ist und es im Notfall zu enormen Verzögerungen kommt.

Ein weiteres Defizit besteht in der Größe des Mehrzweckbootes der Stützpunktfeuerwehr, welches wie es der Name schon aussagt, für mehrere Zwecke ausgelegt und bauartbedingt sehr groß ist. Diese Größe und die zum Einbringen in Gewässer benötigten Slipstellen machen einen Einsatz beispielsweise in gefluteten Kiesguben oder Weihern unmöglich. Erschwerend kommen Anfahrzeiten in die einzige Slipstelle im

sogenannten Oberwasser hinzu. Hierbei muss die Slipstelle am Schleusenkanal ab Bad Abbach angefahren werden. Dies bedeutet, dass die Feuerwehren der Großgemeinde im ersten schnellen Zugriff in Sachen Rettungs- und Hilfsfristen vollends ohne Hilfsmöglichkeiten sind.

Die für die Wasserrettung primär zuständigen Organisationen DLRG und Wasserwacht haben bei Einsätzen erhebliche Anfahrzeiten von 30 Minuten und mehr. Unsere vor Ort befindlichen Feuerwehren fehlt aber mit einem Boot ein Rettungsmittel, um eingreifen zu können.

Der Erste Bürgermeister stand der Beschaffung eines Rettungsbootes bisher ablehnend gegenüber, da es nicht in den primären Aufgabenbereich der Feuerwehren fällt.

Zuletzt kam es jedoch zu mehreren Einsätzen auf der Donau, die ein Umdenken bewirkt haben. Ein Einsatz am 06. Juli 2024 (Kanu stürzt mit zwei Personen durch Wehrtor) ging Gott sei Dank glimpflich aus. Wenn aus diesem Szenario heraus eine Person in der Donau um das Leben kämpft, ist eine schnelle Einsatzzeit die Lösung. Diese schnelle Zeit kann ausschließlich durch ein kompaktes Schlauch- bzw. Rettungsboot, welches zügig und eventuell auch ohne eine Slipstelle eingesetzt werden kann, erreicht werden.

Der Fokus bei Einsätzen auf Gewässern liegt aber nicht ausschließlich auf der Rettung, sondern auch auf dem Technischen Hilfsdienst und der Brandbekämpfung.

Die Wetterereignisse nehmen an Intensität zu und treten in immer kürzeren Zeitabständen auf. Auch für Sturzfluten und eventuell daraus resultierende Überschwemmungen von Ortschaften, steht derzeit lediglich ein Hochwasser-Schubboot in Oberndorf zum Einsatz in der Großgemeinde zur Verfügung.

Ein kompaktes Schlauch- bzw. Rettungsboot kann u. a. ohne Motor als Paddelboot eingesetzt werden. Die Einsätze auf der Donau im Sommer diesen Jahres am Knotenpunkt der Stauanlage bei Lengfeld/Poikam – welche die obere von der unteren Donau trennt – zeigen einen Bedarf zur Beschaffung eines weiteren Bootes oberhalb der Stauanlage und zur Unterstützung in kleineren Gewässern und vermeintlichen Überflutungen.

Aus diesen Gründen wird die Ausstattung der **Ortsteilfeuerwehr Lengfeld** mit einem **Schlauchboot RTB I mit Außenbordmotor** vorgeschlagen.

Nach einem derzeit mitgeteilten Angebot ist von einer Gesamtinvestition von rund 13.400,00 € brutto auszugehen.

Durch die MERO Germany ist eine Zuwendung in Höhe von 7.500,00 € - unter Einplanung des MERO Sonderalarmplan B4 - zugesagt. Des Weiteren wurde durch den Feuerwehrverein Lengfeld eine finanzielle Unterstützung in Höhe der Restsumme bestätigt. Investitionskosten fallen für den Markt Bad Abbach daher nicht an.

Der benötigte Stellplatz am Standort Lengfeld wurde vor Ort geprüft und ist durch die bereits vollzogene Aussonderung des damals eigens beschafften Eisrettungsanhängers vorhanden. Für eine Ertüchtigung der Garage fallen im Umfang von geschätzten 1.500 Euro an.

Einige (wenige) Dienstleistende bringen einen entsprechenden Motorbootführerschein bereits aus Privat mit. Es wurde dem Landratsamt Kelheim ein erhöhter Bedarf an Lehrgangsplätzen für das Erlangen des Motorbootführerscheins über eine der Staatlichen Feuerweherschulen gemeldet.

Des Weiteren wäre die Ausbildung in einer privaten Boot-Fahrschule zu geringen 3-stelligen Beträgen eine weitere Möglichkeit zur Absolvierung der Fahrerlaubnis.

Herr Dr. Grünwald schildert das Umdenken, warum das Boot seiner Meinung nach sinnvoll sei

anzuschaffen. Das vorhandene Boot sei nicht für die schnelle Menschenrettung einsatzbar, so der Vorsitzende. Der Gedanke das man Kräfte habe die das Boot zu führen können und es nur an dem fehlenden Boot scheitert, könne man nicht verantworten. Das Boot für Lengfeld sei ein wichtiger Schritt um die Sicherheit auf dem Gewässer zu verbessern. Man könne es überall dort einsetzen, wo ein Ufer vorhanden sei. Ob in der Zukunft noch weitere Boote angeschafft werden, müsse man sehen.

Mit dem vorhandenen Mehrzweckboot könne man auch retten, jedoch mit einer viel höheren Zeit, bis man bei der Unfallstelle eintreffe. Man benötige hier die Slipstelle, ab Alarmierung benötige man mind. 20 bis 25 Minuten, dies sei für die Personenrettung in der Donau viel zu lange, so der Erste Kommandant der Feuerwehr Bad Abbach.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Beschaffung eines Rettungsbootes, das bei der Feuerwehr Lengfeld vorgehalten wird zum Preis von ca. 13.400,- Euro. Die Beschaffungskosten werden über Beteiligungen der MERO Germany bzw. den Feuerwehrverein Lengfeld gedeckt.

630 ungeändert beschlossen Ja: 19 Nein: 0

TOP 6

Beschaffung eines Mehrzweckanhängers für die Freiwillige Feuerwehr Oberndorf

Sachverhalt:

Die Ortsteilfeuerwehr Oberndorf ist nicht nur für dessen Ort in Sachen des abwehrenden Brandschutzes und des technischen Hilfsdienstes zuständig, sondern ein wichtiger Bestandteil in der Gefahrenabwehr von höheren Gewalten.

Insbesondere die im Juni 2024 erlebte Hochwasser-Katastrophe zeigte den Bedarf für einen seitens der Feuerwehr bereits für den Haushalt 2024 beantragten Mehrzweckanhänger.

Die Dienstleistenden der Feuerwehr Oberndorf müssen im Falle eines Abschneidens des Ortsteiles, die Grundlogistik zur Inbetriebnahme von Notstromvorrichtungen an Hochwasserpumpen und Pumpmaßnahmen selbstständig durchführen können. Aus diesem Grund wird hierzu eine weitere Transportkapazität zum bestehenden Tragkraftspritzenfahrzeug benötigt.

Dank des heuer erstmalig errichteten mobilen Hochwasserschutzes, konnten die Oberndorfer Straße sowie die Donaustraße in diesem Hochwasser bis zum Pegel von 6,88m gehalten werden. Wenigen Zentimeter mehr hätten aber das Überfluten der Schutzwand und ein Abschneiden des Ortsteils Oberndorf zur Folge gehabt (Eine Anfahrt aus Richtung Matting war zu diesem Zeitpunkt schon länger nicht mehr möglich). Eine Anfahrt für die Bevölkerung und vor allem Rettungskräfte wäre dann ausschließlich über den Graßfinger Weg möglich gewesen.

Aus zuvor aufgeführter Argumentation, wird die Ausstattung der **Ortsteilfeuerwehr Oberndorf** mit einem **Mehrzweckanhänger mit Planenaufbau und Auffahrrampen** vorgeschlagen.

Nach einem derzeit mitgeteilten Angebot ist von einer Gesamtinvestition von rund 5.000,00 € brutto auszugehen.

Der Feuerwehrverein Oberndorf signalisierte ebenfalls eine finanzielle Unterstützung, sagte diese aber noch fest zu, da insbesondere die endgültige Abrechnung des Gründungsfestes noch aussteht. Gespräche gilt es zu führen.

Der benötigte Stellplatz am Standort Oberndorf wurde vor Ort geprüft. Die Unterbringung des vorgehaltenen Hochwasser-Schubbootes zusammen mit einem Mehrzweckanhänger auf einem Stellplatz von zwei wäre möglich und ist somit sichergestellt.

Man habe einen ähnlichen Anhänger in Lengfeld, welcher sich immer wieder bewährt habe, so der Vorsitzende.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Beschaffung eines Mehrzweckanhängers für Zwecke der Hochwasser-/Unwetterbekämpfung für die Feuerwehr Oberndorf im Gesamtwert von ca. 5.000,- Euro. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit dem Feuerwehrverein Oberndorf wegen eines Zuschusses Gespräche zu führen.

631 ungeändert beschlossen Ja: 19 Nein: 0

TOP 7

Informationen der Freiwilligen Feuerwehr zum Konzept der Einführung der neuen Schutzkleidung, der Umrüstung auf die digitale Alarmierung mit Umrüstung der Sirenen und den Stand der Aufstellung von Defibrillatoren im Gemeindegebiet

Sachverhalt:

Der federführenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Bad Abbach, Herr Maximilian Neubauer, informiert das Gremium über das Konzept zur Einführung der neuen Schutzkleidung, über die Umrüstung auf die digitale Alarmierung mit Umrüstung der Sirenen sowie über den Stand der Aufstellung von Defibrillatoren im Gemeindegebiet.

1. Schutzkleidung

Eingeführt wurde bereits die Schutzkleidung für Poikam, Peising, Lengfeld, Saalhaupt und Oberndorf. Ausstehend seien Dünzling, Bad Abbach sowie die Kleiderkammer. Der Erste Kommandant stellt Investitionsplan für die noch ausstehenden Schutzausrüstungen vor. Bis Ende 2026 solle alles abgeschlossen sein.

Der Erste Kommandant der Feuerwehr Bad Abbach bedankt sich im Namen aller Feuerwehren für die Investition in die Schutzkleidung. Auf Nachfrage erklärt Herr Neubauer, dass jeder Feuerwehrmann, jede Feuerwehrfrau eine App auf dem Handy habe, für die Alarmierung. Dies sei eine Zusatzinformation. Pager seien als Mittel der Alarmierung als „Erstweg“ zugelassen, alle weiteren Möglichkeiten (wie z. B. über die App) sei ausschließlich ergänzend möglich.

2. Umrüstung auf die digitale Alarmierung – Pager & Sirenen

164 Pager seien in der Großgemeinde im Einsatz

Ab 1. November 2024 finale Umstellung in Lengfeld auf „stille Alarmierung“. Werktags von 6 – 18 Uhr wird aktuell noch per Sirene mitalarmiert.

Umrüstung erster Sirenen auf elektronische Sirenen inkl. TETRA-Empfangseinheiten seien für 2025 geplant, Fortführung in 2026

3. Defibrillatoren im Gemeindegebiet

Standorte der öffentlichen Defibrillatoren

Abgeschlossen (13)

Dünzling:	Schulhaus
Lengfeld:	Treffpunkt und Wasserzweckverband
Oberndorf:	Feuerwehrgerätehaus und Dorfplatz

Peising: Feuerwehrrgerätehaus und Sportheim
Poikam: Feuerwehrrgerätehaus
Saalhaupt: Feuerwehrrgerätehaus
Bad Abbach: Kirche Hl. Familie, Bauhof, Kurhaus,
Kindergarten Arche Noah

In Ausführung (1)

Bad Abbach: Rathaus (Umbau nach außen)

Ausstehend (5)

Bad Abbach: Heidfeld, Regensburger Str.,
Kalkofenring, Burgberg (Friedhof), Mühlberg

In diesem Zusammenhang weist Herr Neubauer auch auf das sog. T-CPR-Projekt hin. Die telefonangeleitete Reanimation entstand aus einem Pilotprojekt von Herrn Dr. Nickel des ZV Landshut. Rettungsmittel und Rettungswägen seien teilweise nicht mehr vorhanden. Die Fahrten zu Notaufnahmen werden immer weiter, die Rettungswägen seien nicht mehr so schnell vor Ort.

Die Onlineübersicht der AED-Standorte findet man auf der Homepage der Feuerwehr Bad Abbach unter <https://feuerwehr-bad-abbach.de/index.php/fachbereiche/t-cpr>. Auch auf die Homepage des Marktes Bad Abbach soll diese Übersicht eingepflegt werden.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Feuerwehren, für die Bereiterklärung die Wartung der AED's zu übernehmen.

Die gesamte Präsentation ist Teil der Niederschrift.

Der Vorsitzende bedankt sich für die ausführliche Vorbereitung und Präsentation.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Informationen ohne Abstimmung zur Kenntnis.

TOP 8 Verschiedenes

TOP 8.1 Verschiedenes; Hochwasserschutz Bereich Oberndorf
--

Auf Nachfrage von der Fraktion der Freien Wählern erklärt der Vorsitzende zum Thema Hochwasserschutz Oberndorf wie folgt:

Beim Hochwassereinsatz im Juni habe sich 1 Stelle als beobachtungswürdig herausgestellt. Die Dammsicherheit werde in regelmäßigen Abständen vom Wasserwirtschaftsamt überprüft, es wurde kein ernstzunehmendes Problem festgestellt. Man habe für die Brücke eine Bauwerksprüfung in Auftrag gegeben, man müsse auf das Ergebnis warten und im Anschluss Gespräche mit dem Wasserwirtschaftsamt führen, was an der Hochwassersituation verbessert werden kann. Es gab vor Jahren schon einmal den Wunsch nach einer festen Hochwasserschutzmaßnahme, diese war damals nicht förderfähig, dies müsse man nochmals prüfen. Ob man andere Varianten finde, die Betonwürfel bleiben und noch welche hinzukaufen müsse man abwarten und nach dem Vorliegen der Bauwerksprüfung besprechen. Der Damm soll künftig 2x im Jahr gemäht werden. Es gehe hier auch um naturschutzrechtliche Belange, die nicht übergangen werden dürfen. Die Situation müsse sich künftig jedoch bessern um bei einsetzendem Hochwasser hier keine Probleme zu haben.